

Des  
Ersten Theils  
Vierten Buchs  
**I**nhalt/  
Von allerley Garten-Bau.



## Singang.

**G**leichwie wir in dem vorhergehenden Buch von dem Ackerbau weitläufftig gehandelt: Also folget nun in seiner Ordnung der Gartenbau: welcher nicht allein seiner Nothwendig: sondern auch seiner Nutzbar: und Anmuthigkeit halber in hohen Werth zu halten. Von demselben wird demnach in diesem Buch gehandelt Erstlich insgemein / und dann fürs ander insonderheit. Insgemein wird des Gartenbaus Vortheil / des Gärtners Beschaffenheit / und die Anlegung des Gartens selbstn fürgestellt / und dabey / was bey diesen allen zu beobachten / getviesen. Insonderheit aber wird zuvorderist von dem Baum: und Obgarten; ferner von dem Weingarten oder Weinberg / und endlich von dem Hopfengarten gehandelt. Bey dem Kuchengarten wird abermahl die Anlegung / die Beetlein; item das Ausfüen und Warten betrachtet: Hernach aber so wohl die Blätter: und Kräuter: als auch die Wurzel: und Stauden: Gewächse nebst denen Saamen Früchten durchgegangen / und eines jeden Gewächses Nutzbarkeit / Natur und Eigenschaft / desgleichen auch desselben Wartung fürstellig gemacht: auch wie selbige im Winter zu bewahren gelehret: Bey dem Obgarten wird abermahl insgemein von dessen Anlegung / Pflanz: Pelt: und Wartung; desgleichen auch von dessen Auszierung mit Lustgängen und Spazieren; insonderheit aber von denen unterschiedlichen Arten der Bäume / derselben Nutzbarkeit / Art und Eigenschaft; item von ihrer Wartung gehandelt. Zugleich aber auch hierbey gezeiget / wie die Bäume an ihren Zufällen zu heilen / und was es für unterschiedliche Baumkünste gebe. Bey den Weingärten oder Weinbergen wird abermahl insgemein die Anlegung und Wartung derselben / und was bey jedwedem zu beobachten / aufgeführt: Insonderheit aber dem Hausvatter / was er so wohl vor als in und nach der Weinlese zu beobachten an die Hand gegeben: Endlich aber werden unterschiedliche Weinrebenkünste angehänget. Bey dem Hopfengarten endlich wird gleichgestalt die Anleg: Wart: und Bewahrung des Hopfens getviesen / und was bey einem jeden insonderheit zu mercken / erinnert. Und weil die Abhandlung des Holzes nicht nur eine besondere Verwandtschaft mit denen Stämmen des Obst: Gartens hat / die Wein: Pfähle auch selbstn / wie nicht weniger die Plancken der Gärten / aus dem Wald entlehnet werden müssen / so hat uns / am Ende dieses Buchs / das Holz und die Waldung abzuhandeln / mit - beliebet.